



Mein Votum zum Brandenburger „Netzwerk Gesunde Kinder“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahre 2006 wurden die ersten regionalen "Netzwerke Gesunde Kinder" im Land Brandenburg gegründet. Nach einer Pilotphase in den Landkreisen Niederlausitz, Havelland und Barnim kamen schrittweise weitere Regionen unseres Landes hinzu, so dass mittlerweile in allen Landkreisen, mit Ausnahme der Prignitz „Netzwerke Gesunde Kinder“ tätig sind. In diesen regionalen Netzwerken arbeiten alle Berufsgruppen zusammen, die sich mit Kindergesundheit und Kindesentwicklung beschäftigen. Junge Eltern - sofern sie wollen - erhalten über die „Netzwerke Gesunde Kinder“ die erforderliche Unterstützung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder - und zwar direkt vor Ort, passgenau und unbürokratisch aus einer Hand. Dreh- und Angelpunkt der Arbeit der Netzwerke sind die regelmäßigen Besuche der geschulten und professionell angeleiteten, meist ehrenamtlich tätigen Patinnen und Paten in der Familie. Auf diese Weise werden die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und - ganz nebenbei - auch an die Termine der Früherkennungsuntersuchungen beim Kinderarzt erinnert.

Mittlerweile kann man aufgrund der Resonanz in den Familien des Landes und des Interesses aus anderen Bundesländern von einer Brandenburger Erfolgsstory sprechen. Brandenburg hat inzwischen auf der Grundlage der Mindeststandards für die regionalen „Netzwerke Gesunde Kinder“ die Patentierung des Netzwerklogos beantragt.

Wir als Geburtshelfer und Gynäkologen können mehr als bisher entscheidend dazu beitragen, die „Netzwerke Gesunde Kinder“ in unserem Bundesland voranzubringen. Kindergesundheit beginnt bereits im Mutterleib. Ich möchte Sie deshalb zur Unterstützung der „Netzwerke Gesunde Kinder“ aufrufen.

- Bitte machen Sie die durch Sie betreuten schwangeren Frauen auf das Projekt aufmerksam
- Informieren Sie sich über ihr regionales Netzwerk. Die Koordinatorinnen vor Ort werden gerne mit Ihnen darüber sprechen.
- Helfen Sie dabei, ehrenamtliche Familienpatinnen und Paten zu gewinnen, da das Patientinnenklientel der Frauenarztpraxen hierfür besonders geeignet ist.

Ich selbst habe als Chefarzt der Bad Belziger Frauenklinik das lokale Netzwerk Potsdam-Mittelmark im Jahre 2008 mit gegründet und leite dieses Netzwerk ehrenamtlich auch nach meinem Wechsel an das Klinikum Brandenburg. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich auch viele von Ihnen für die Ziele der Netzwerke Gesunde Kinder interessieren und einsetzen könnten. Ich stehe Ihnen natürlich gerne bei Fragen zu diesem Thema zur Verfügung.

Dr. med. Peter Ledwon
Chefarzt der Frauenklinik
Städtisches Klinikum Brandenburg
(e-mail: ledwon@klinikum-brandenburg.de)